

Henczil Alenen, Francze, Michil Gast, Nickil Brün burgere vnde gesworn der stat czu Misin bekennen offentlichen vor vns vnd vnsir nachkomelinge, das wir habin gehabt eynin krig vmme dry groschin ierlichis czinsis, dy wir fordirn vnde gefordirt habin an Mathis genant von Richinbach vnserm mitburgere von des ackers wegin, den man nennet den Wassirrabin, gelegin hinder dem wingarten genant der Judenberg, kegin der wintmüle, wenne wir hatten fünden in eynir schrift, das dy kirche czu vnsir vrowen vnde dy brucke czu Mysin soldin habin dry groschin czinsis vf dem selbin acker. Nu tu wir künt allen dy dysyn keginwortigen offin brif seen, horin odir'lesin, das wir des gütlichin vnde genzlichen bericht sin mit dem erbern manne hern Hermanne von der Nuenstad, ewigen vicarien czu Mysen vnde pharrer czu Nydern Ebirspach, der denselbin acker gekouft vorerbit vnde geeygint hat geschicket dem clostere czu sente Affren czu eyme selegerete ewiglichin czu besiczen, vnde sintemals das der selbe her Herman vnsir kirchen vnde brucken hat gegeben dry mandil Vriberschir groschen von willekor durch got czu eynir widerstatunge an bereiten phenningen, dy wir an dy selbe kirche vnde an dy brucke nütlichen haben gewant; so habe wir vor vns vnde vor vnsir nachkomelinge wegin der selbin drier groschin cinz vnde der ansprachunge dar an mit guten vorrate der burgere vnde der gemeyne vorzegin vnde vorzien vns des czinsis ewiglichin vnde der ansprache mit gutem willen in disem offin brife. Ouch gelobe wir in guten truwen in disem brife, das wir vnde vnser nachkomelinge wollin vnde schullen dy selben herren von sente Affren an dem einse des do sint vierzen grose vnde czwei hünere vnde den vorgnant Mathise .. sine erbin vnde sine nachkomelinge an dem ackir nymmer mer gehindern. Das wir das stete ganz vnde vnuorruckit haldin sullin vnde wollin, so gebe wir dar öbir czu eyme bekentnis dysin offin brif vndir vnsir stad grosen anhangindin insigil genestit vnde bestetit, der do gegeben ist nach Cristi geburte, do man czalte dritzenhundert iar, in dem eyn vnde sibinczisten iare an vnsir vrowentag der lichte wye. Der vorgeschriben rede sint geczüg dy erbern herren vnde lüte, her Ticzko von Cappellendorf, her Johannes von Drognicz, her Nicolaus Munczemeistir tühern, her Gerlach von Stuchow, her Herman von Malticz, her Conrad Knüt vicarien, Nickil Helschin, Hartman Gast, Nickil Bergman, Vlman von Vryberg vnde andere lüte vil vnde gnük.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 53. 1377. 25. Nov.

*Die Aebtissin und der Convent des Klosters zum h. Kreuz erklären als Patrone der Kirche zu St. Nicolai, dass die vom Markgr. Balthasar getroffene Entscheidung, wornach die Judenhäuser an die Stadt, die Judenschule an den Pfarrer zu St. Nicolai gekommen sind, unverrückt aufrecht erhalten werden solle.*

Wir Sophia ebtisschinne, Dorothea priorinne, Cristina subpriorinne, darczu dy sammenunge gemeyne des closters czu dem heiligen cruce. Irvarn habe wir vnde wissin, das her Nielaus vnser caplan pherrer czu sente Nielaus getendingit hat mit